

**Vorlage  
für die Sitzung  
der städtischen Deputation  
für Soziales, Jugend und Integration  
am 09.06.2016**

**Spielraumförderung: Sachstand**

**A. Problem**

Nach Beschluss des Bremischen Haushaltes für die Jahre 2016 und 2017 wird die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport die Aufgabe der Spielraumförderung in der Stadtgemeinde Bremen in dem zur Verfügung stehenden Ressourcenrahmen planerisch konkretisieren, die beteiligten Akteure mit unterschiedlichen Verantwortungsbereichen und Zuständigkeiten zusammenführen und den zuständigen Gremien Beschlussvorlagen vorlegen. Insbesondere soll eine enge Begleitung und Mitwirkung auf Beiratsebene erfolgen. Die Mitglieder der Deputation für Soziales, Jugend und Integration werden in regelmäßigen Abständen von den Fortschritten des Planungs- und Umsetzungsprozesses in Kenntnis gesetzt und bei Entscheidungen über Mittelvergaben befasst. Dies wird nach der Sommerpause geschehen.

**B. Lösung**

Im Planungsprozess sind als nächstes die folgenden Schritte vorgesehen:

- Zum **Einsatz investiver Mittel in 2016** („Sofortprogramm zur Verbesserung vorhandener Spielplätze“, verbesserte Ausstattung Förderfonds „Spielräume schaffen“ in Verbindung mit einer Erhöhung der maximalen Summe für Einzelprojekte) wird ausgehend von der Bedarfsermittlung mit dem Amt für Soziale Dienste eine Vorlage für den Jugendhilfeausschuss und die Deputation erstellt.
- Die **Erarbeitung des Spielraumförderkonzeptes** ist ein mittelfristiges Ziel, zu dem ein Verfahrensvorschlag erstellt und im Senat beschlossen werden muss. Eine erste Senatsbefassung ist nach der Sommerpause geplant. Es ist ein im Senat abgestimmtes Vorgehen erforderlich, weil mehrere Zuständigkeitsbereiche angesprochen werden. Dazu gehören:
  - Senator für Bau, Umwelt und Verkehr in seiner Zuständigkeit für den Landesflächenplan, Landesbauordnung, Bebauungspläne, Zuständigkeit für öffentliches Grün; Wohnungsbauunternehmen für hausnahe Spielplätze ;
  - Senatorin für Kinder und Bildung in ihrer Zuständigkeit für Spielhöfe und Kita-Außengelände;
  - Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport in der Federführung für öffentliches Spiel und Betreiber von öffentlichen Spielplätzen, in der Steuerung der Gemeinschaftsaktion „Spielräume Schaffen“ mit dem Verein SpielLandschaftStadt;Unter dem gemeinsamen Dach der „Spieleitplanung“ werden mit besonderen kinder- und jugendgerechten Moderationsverfahren, häufig auch mit Beteiligung der Beiräte, der Bestand und die Bedarfe der Kinder bezogen auf Spiel und Bewegung ermittelt und zur Planungsunterstützung herangezogen.

- Bezüglich des Prozesses wird die Einrichtung einer „Ad-hoc-AG“ (angelehnt an die Erarbeitung des „Rahmenkonzeptes OJA“) befürwortet, um die Beteiligung des JHA, der Träger und der Beiräte sicherzustellen.
- Darüber hinaus ist die Durchführung einer „Kick-Off“ Veranstaltung zur Spielraumförderung mit Vertretungen aus Politik, beteiligten Senatsressorts, Ortsbeiräten, Amt für Soziale Dienste u.a. geplant.

### **C. Beschlussvorschlag**

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt die Arbeitsplanung der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport zur Spielraumförderung zur Kenntnis.